



Sozialmarketing-Kampagne im Kampf gegen Tuberkulose in Tansania

Die allgemeine Verfügbarkeit von Kombinationspräparaten und das Angebot an die Patienten, die Behandlung zu Hause durchzuführen (Ansatz der patientenzentrierten Behandlung), ermöglicht es dem Nationalen Tuberkulose- und Lepra-Programm (NTLP) Tansanias, die Verbesserung der Behandlungsmöglichkeiten mit einer intensiven Aufklärungskampagne zu flankieren. Finanziert von der Novartis Stiftung für Nachhaltige Entwicklung, testet das NTLP, zunächst in drei Distrikten, bis im Februar 2008 verschiedene Methoden des Sozialmarketings.

Aufklärung im Zentrum

Neben der allgemeinen Bekämpfung der Armut bleiben zwei grundsätzliche Schwierigkeiten zu lösen:

Unwissenheit: Viele Menschen in Tansania wissen die Symptome der Tuberkulose - Husten, Nachtschweiss, Gewichtsverlust - nicht zu deuten. Anstatt einen Abstrich machen zu lassen, suchen sie einen traditionellen Heiler auf, der ihnen eine im besten Fall lindernde, aber wirkungslose und teure Therapie verordnet.

Gesellschaftliche Ächtung: Gerade im Zusammenhang mit HIV/Aids herrschen gegenüber TB-Patienten oft Vorurteile.

Zu lösen sind die grundsätzlichen Schwierigkeiten nur durch eine fundamentale Einstellungsänderung. Dafür sind ausgeklügelte Aufklärungskampagnen nötig, die alle verfügbaren Mittel des Sozialmarketings einsetzen. Am 3. März 2007 begann Tansanias nationales Tuberkulose- und Lepraprogramm mit Unterstützung der Novartis Stiftung für Nachhaltige Entwicklung mit einem Testlauf in drei Distrikten.

Kernbotschaften formulieren

Aufgrund von Vorstudien entwickelte die mit der Kampagne beauftragte *Social Marketing and Health Promotion Unit* des *Ifakara Gesundheitsforschungs- und Entwicklungszentrums* (IHRDC) ihre Kernbotschaften:

- Wer länger als zwei Wochen hustet, soll in einem Gesundheitszentrum einen Abstrich machen lassen.
- Ist der Befund positiv, soll sofort mit der Behandlung begonnen werden.

- Tuberkulose ist eine heilbare Infektionskrankheit.
- Die Therapie ist kostenlos und kann wahlweise in einem Gesundheitszentrum oder, beaufsichtigt von einer selbst gewählten Hilfsperson, zu Hause durchgeführt werden.

Aus den Vorabklärungen gingen wichtige Begleitbotschaften hervor:

- Tuberkulose ist nicht zwingend mit HIV/ Aids verbunden. Es ist aber sinnvoll, gleichzeitig mit dem TB-Abstrich auch einen Aids-Test machen zu lassen.
- Eine Isolierung oder gar eine gesellschaftliche Ächtung von Tuberkulose-Kranken ist nicht gerechtfertigt.
- Die Kombinationspräparate mit dem Antibiotikum Rifampicin als Hauptkomponente reduzieren die Behandlungsdauer und die Zahl der täglich einzunehmenden Tabletten beträchtlich.

Verschiedenste Kommunikationskanäle

Zur Propagierung ihrer Botschaften setzen die Spezialisten des IHRDC angesichts der schlechten Abdeckung durch die traditionellen Medien (Presse, TV und Radio) vor allem in ländlichen Gegenden stark auf zwischenmenschliche Kommunikation. Die Informationen sollen in den bäuerlich geprägten Familien- und Dorfgemeinschaften zu einem wichtigen Gesprächsthema gemacht werden. Dies geschieht in erster Linie durch ein mobiles Strassentheater, das in traditionell-dramatischen Szenen, mit Tanz und Gesang die Krankheitssymptome und ihre erfolgreiche Behandlung darstellt. Unterstützend werden Plakate, Prospekte und Broschüren verteilt. Lokale UKW-Radios strahlen regelmässig Werbespots aus. Parallel dazu werden Dorfvorsteher, religiöse Autoritäten und andere Honoratioren als Multiplikatoren mobilisiert und das medizinische Personal von hunderten von Gesundheitsposten in Workshops weitergebildet.

Wie wirkungsvoll die gewählte Strategie ist, zeigte sich schon beim Kampagnenstart am 3. März in Arusha: Noch während der Einführungsreferate auf dem Platz gegenüber dem Wochenmarkt stellten sich ca. 20 Zuschauer im Gesundheitszentrum nebenan zum TB-Test an.

Die Kampagne wird zurzeit in den Distrikten von Kahama (Region Shinyanga) und Mufindi (Region Iringa) sowie in der Gemeinde von Arusha bis Februar 2008 implementiert. Die Auswertung der Kampagne wird dem NTLF die nötigen Informationen liefern, um weitere Schritte zu definieren.